



Liebe Kolleg*innen,

auf die Einschreibzahlen des WS23/24 ist unser Präsident Prof. Dr. Gerhard Kreutz in seiner Begrüßungsrede während des Strategiedialogs kurz eingegangen. Auch im Vergleich mit den nicht so guten Zahlen der anderen Hochschulen in Niedersachsen sind es schwache Zahlen. Um die Studierendenzahlen von 4.500 aus Zeiten vor Corona wieder zu erreichen, werde er selbst alles unternehmen und er forderte alle Anwesenden auf, es ihm gleich zu tun. Dem schließt sich der Personalrat an. In der Personalversammlung am 29.11.23 werden wir gemeinsam mit Euch die Gelegenheit nutzen, um mehr über die Auswirkungen und die Pläne des Präsidiums zur Bewältigung der Situation zu erfahren.

Meldet Eure Arbeitsunfälle auch wenn sie während der mobilen Arbeit bzw. während der Telearbeit passieren. Der Unfallschutz während der mobilen Arbeit bzw. Telearbeit ist dem Schutz im Betrieb gleichgestellt. Ein Unfall infolge einer versicherten Tätigkeit ist ein Arbeitsunfall. Maßgeblich ist dabei nicht unbedingt der Ort der Tätigkeit, z.B. Diensträume, „Home Office“ oder ein anderer Ort, sondern dass der Bezug der Tätigkeit zum Betrieb eindeutig ist. Die Tätigkeit muss also in einem engen Zusammenhang mit den dienstlichen Aufgaben stehen. Es ist aber zu beachten, dass ein Unfallversicherungsschutz in Zusammenhang mit der Telearbeit bzw. der mobilen Arbeit nur möglich ist, wenn diese erlaubt/genehmigt wurde – und die Zeiterfassung nicht vergessen. Ob ein Arbeitsunfall vorliegt, muss je nach Einzelfall durch die Unfallkasse entschieden werden. [Hier](#) geht es zum HELPP-Prozess „Unfallanzeige“.

Tarif- und Besoldungsrunde 2023: Die Forderungen sind aufgestellt und veröffentlicht. Um auf dem Laufenden zu bleiben, bieten sich im Moment die Webseiten der verhandelnden Gewerkschaften [ver.di](#) und [dbb](#) wie auch der [Arbeitgebenden](#) an.

Euer Personalrat!

Lesetipp:
[Richtig sitzen
im Büro und
Home Office](#)

Save the Date

Meet & Eat – jeden Dienstag – 12:00 Uhr – Mensa
Personalversammlung – 29.11. – 10:00 Uhr – Coram

Wir stellen uns vor...

Moin! Mein Name ist Stefan Prescher und ich bin die Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeiter*innen und auch der Professor*innen. In dieser Funktion bin ich als beratendes Mitglied in der dritten Amtszeit im Personalrat. Außerdem bin ich nach meinem Informatik-Studium hier an der Hochschule geblieben und seit 1999 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Elektrotechnik, Informatik und Medientechnik tätig.



Ich hatte das Glück, in den vergangenen Jahren unter anderem in einigen Projekten mit Schüler*innen zu arbeiten und konnte dort einer meiner Leidenschaften „Lego bauen und programmieren“ mit meinem Job kombinieren. Aber mein Herz schlägt auch für anderes Spielzeug. So besitze ich fast alle Playmobilpackungen die zwischen 1976 und 2006 auf den Markt gekommen sind. Die häufigste Frage dazu: „Durften deine Kinder damit spielen?“ - kann ich nur mit Ja beantworten.



Stefan Prescher,
WiMi



Die JAV

Am 07. September 2023 wurde Jennifer Nguyen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt. Sie wird aktuell im zweiten Jahr in der Bibliothek zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste(FaMI) ausgebildet.

Die JAV ist für die Jugendlichen und Auszubildenden der Hochschule Emden/Leer da, insbesondere wenn sie einen Rat brauchen oder sich aussprechen möchten. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in sozialen, personellen oder wirtschaftlichen Angelegenheiten, die die Jugendlichen und Auszubildenden direkt oder indirekt betreffen. Wir danken der ehemaligen JAV Ann-Sophie Hoogestraat für ihre tatkräftige Unterstützung in dem vergangenen Jahr.



Jennifer Nguyen,
JAV

Vielen Dank!
Kontaktmöglichkeiten findet ihr auf der [Internetseite](#) der JAV.

De Wiesnöö

„Warum nimmt ein Ostfrieße einen Stein und ein Streichholz mit ins Bett? Mit dem Stein macht er das Licht aus, und mit dem Streichholz schaut er nach, ob das Licht aus ist.“ - Eva Goldenstein

Wi sünd aver en innovativ Tokummst hoge School. Wi hebbt Lüchtknipsers un Handys mit Taskenlamp. Also knips het Lücht ut un bruuk daarna in Stee van de Striekholt dien Handylamp um noch maal na to sehn, ob dat Lücht un de Beamer in't Vörliesungskamer ok würkelk ut sünd.
P.S.: un betredt un verlaat van af Begünn Dezember dat Boowark nich dör de Fensters, ok wenn Wiehnachten al vör de Döör steiht. Makt de Fensters gerüst to.

